

12. Ausblick

Die TARGET2-Problematik wird Ökonomen, die Politik, die Bevölkerung, die Medien, die Öffentlichkeit, aber auch die Märkte bestimmt noch einige Zeit zu beschäftigen wissen. Es gibt erste Anzeichen, dass die TARGET2-Salden leicht sinken und dass das Vertrauen in die Peripherieländer langsam ebenfalls zurückkehrt. Dennoch ist nicht abschätzbar, wie schnell oder ob die notwendigen strukturellen Veränderungen in den Peripheriestaaten umgesetzt werden können. Aber auch wenn das Vertrauen langsam zurückkehrt und die TARGET2-Salden sinken, ist das Problem noch lange nicht gelöst. Einerseits wird es nötig sein, dass die Politik lösungsorientiert die Staatsdefizite abbaut und andererseits dass sich die „unabhängige“ EZB wieder vermehrt von der Politik entflechtet und zu den alten Gepflogenheiten, als sie Kredite nicht unbegrenzt vergab, zurückkehrt. Wenn dann noch risikogerechte Zinsen eingeführt würden, könnte das wirkliche Problem gelöst werden. Bis dahin ist es jedoch ein sehr langer und steiniger Weg!